



PROF. DR. PAUL DIERKES

BILDUNG FÜR NATURSCHUTZ IN ZOOLOGISCHEN GÄRTEN – STRATEGIEN, EVALUATIONSMETHODEN UND UMSETZUNGSBEISPIELE

Moderne Zoologische Gärten und Aquarien haben einen gesetzlichen Bildungsauftrag, der durch zunehmende Urbanisierungsprozesse oftmals mit einer Entfernung von Natur einhergeht und damit stetig an Bedeutung. Aus diesem Anlass hat der Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband der Zoopädagogen (IZE) im Jahr 2021 eine "Strategie zur Bildung für Naturschutz" vorgestellt, die ihre Mitglieder auf mehreren Ebenen verpflichtet, Strukturen und Bildungsprogramme für unterschiedliche Zielgruppen nachhaltig zu implementieren. Ziel ist es, Menschen zu inspirieren, direkte und indirekte Maßnahmen für den Arten- und Naturschutz zu ergreifen. Im Rahmen des Vortrages wird diese Bildungsstrategie vorgestellt, an konkreten Umsetzungsbeispielen erläutert sowie Evaluationsinstrumente für zoopädagogischer Programme besprochen.



Do., 19. Mai 2022



Do. 18.00 - 19.30 Uhr



via WebEx

Zugangslink:

<https://uni-giessen.webex.com/uni-giessen/j.php?MTID=mf276ffc1ea15bd2790a4c6035890f5d2>

Anmeldung erwünscht:
martin.reuter@erziehung.uni-giessen.de

Organisation: GGS-Sektion „Bildung und Erziehung“, Dr. Lisa Gromala, Michelle Meier und Dr. Martin Reuter

Bildquelle: Zoo Frankfurt: CC BY-SA 3.0, Gmhofmann